

Colours at Work

Stefan Decker

Wie sieht Arbeitskleidung für eine neue Generation von Gestalter*innen aus, die mit regionalen Ressourcen, biobasierten Materialien und zirkulären Wertschöpfungsketten arbeitet? Mit dieser Frage beschäftigt sich die Biofabrique Vienna Challenge „Colours at Work“. Der Modedesigner Stefan Decker entwickelt dafür eine Arbeitsjacke für die Teams der Biofabrique Vienna und der Vienna Design Week und übersetzt die Werte einer bioregionalen Designpraxis in ein tragbares Kleidungsstück.

Im Zentrum des Projekts stehen die Wiener Farben, eine Farbpalette aus natürlichen Farbstoffen, die aus organischen Reststoffen gewonnen werden. Für Decker ist Farbe dabei nicht bloß gestalterisches Detail, sondern Ausgangspunkt des Entwurfs. Sie macht Materialkreisläufe sichtbar und erzählt von den Ressourcen, Produktionsprozessen und Akteur*innen, die hinter einer neuen regionalen Materialkultur stehen.

Ausgehend von seinem Interesse an Reuse-Strategien entwickelt Decker die Arbeitsjacken aus ausrangierten T-Shirts der Caritas Sammlungen, die durch Umgestaltung, neue Schnitte und die Färbung mit den Wiener Farben eine zweite Nutzung erhalten. Die Kleidungsstücke zeigen exemplarisch, wie bestehende Materialien zu hochwertigen Produkten weiterentwickelt werden können und wie Gestaltung dazu beiträgt, den Wert vermeintlicher Abfälle neu sichtbar zu machen. Die Arbeitsjacke versteht sich dabei weniger als fertiges Produkt, denn als Teil eines laufenden Forschungsprozesses. Während der Vienna Design Week wird sie von den Teams der Biofabrique Vienna und der Vienna Design Week im Alltag getragen. Licht, Bewegung, Witterung und Nutzung werden so Teil eines praktischen Tests, der neue Erkenntnisse über die Eigenschaften und Einsatzmöglichkeiten natürlicher Farbstoffe liefert.

So wird Arbeitskleidung zum sichtbaren Ausdruck einer Designpraxis, die Gestaltung, Materialforschung und Kreislaufwirtschaft zusammendenkt. Das Projekt zeigt, wie bioregionale Materialien und zirkuläre Produktionsweisen nicht nur neue Produkte hervorbringen, sondern auch neue Bilder von Arbeit, Design und Wertschöpfung entstehen lassen.